



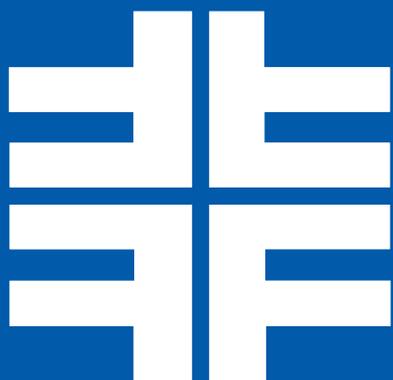
Turn- und Sportverein 1874 Rüppurr e. V.



TUS- report

154

VEREINSMITTEILUNGEN
Dezember 2018



Platzanlage und Vereinsheim

Karlsruhe-Rüppurr
Steinmannstraße 1
76199 Karlsruhe

Telefon: (07 21) 88 45 01
E-Mail: info@tus-rueppurr.de





Wann: Vereinssportfest,
Sonntag, dem 2. Dezember 2018, von 14 bis ca. 17 Uhr

Wo: Eichelgartenhalle, Rosenweg 1, 76199 Karlsruhe

Was: Kinder und Jugendliche (TUS-Mitglieder) können ihre Sportartikel (außer Fahrräder) anbieten.

Bitte um rechtzeitige Anmeldung per E-Mail, da die Anzahl der Tische beschränkt ist. 

Ansprechpartnerin:

Jugendleiterin Hannah Reuter | E-Mail: reuter.hannah@web.de



www.tus-rueppurr.de



TUS-report

Ausgabennummer: 154 | Dezember 2018

Was steht Wo?

Boule	Seite 8 – 9	TGM / TGW	Seite 28 – 32
Orientierungslauf	Seite 10 – 13	Seniorenstammtisch	Seite 33 – 36
Faustball	Seite 14	Montagsturner	Seite 37 – 39
Leichtathletik	Seite 16 – 23	Tennis	Seite 40 – 48
M., V.- und Kindturnen	Seite 24 – 26	Volleyball	Seite 49 – 51

Bitte beachten Sie das beigeheftete Sportprogramm für den WINTER

Herausgeber:

Turn- und Sportverein 1874 Rüppurr e. V., Steinmannstraße 1, Karlsruhe-Rüppurr

Postanschrift: Postfach 510502 Telefon: (07 21) 88 45 01

76193 Karlsruhe E-Mail: info@tus-rueppurr.de

Web: www.tus-rueppurr.de

Facebook: www.facebook.com/TUSRueppurr

Vereinsgaststätte und Kegelbahn: Steinmannstraße 1 | Telefon: (07 21) 88 87 70

Sprechzeiten der Geschäftsstelle: Jeden 1. + 3. Donnerstag 19.00 – 19.30 Uhr

Bankverbindung: Volksbank Karlsruhe | BLZ 66190000 | Konto 33004605

BIC GENODE61KA1 | IBAN DE24 6619 0000 0033 0046 05

Redaktion und Gestaltung: Pia Greß | Telefon: (07 21) 14 54 02 06

Anzeigen: Jürgen Blenk | Telefon: (07 21) 88 84 77

E-Mail-Adresse für Beiträge im TUS-report: tus.redaktion@gmail.com oder

tus-report@tus-rueppurr.de

Erscheinungsdatum: März, Juni, September, Dezember | Auflage: 1.000

Redaktionsschluss: ist für die nächste Ausgabe des TUS-reports der **15. 01. 2019**

Zuschriften bitte an die Redaktionsmitglieder. Diese Ausgabe des TUS-reports wurde mit InDesign am Vereinscomputer erstellt. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. **Unser Verein wird ehrenamtlich geführt.**

Ohne uns läuft nichts:

TEAM. DIE EHRENAMTLICHEN.

Frohe Weihnachten

und eine schöne Adventszeit
wünscht Euch der TUS Rüppurr



Liebe Mitglieder,

welch ein Jahr und welch ein Sommer! Das Wetter des Jahres 2018 hat im Südwesten für einige Überraschungen gesorgt: Während der im März zum 15. Mal durchgeführte Rißnertlauf von einem Kälteeinbruch mit Schnee, Matsch und Eis gekennzeichnet war, gab es in den Sommermonaten ungewohnte Höchsttemperaturen, die unsere aktiven Sportlerinnen und Sportler, insbesondere die Leichtathleten, sehr herausforderten.

Vierteljährlich werden die etwa 1.400 Mitglieder des TUS Rüppurr im TUS-report über die zahlreichen Erfolge und Ergebnisse unserer Aktiven bei regionalen oder überregionalen Wettkämpfen und Meisterschaften informiert. Und dort ist auch nachzulesen, dass das Jahr 2018 trotz der extremen Witterungsverhältnisse aus sportlicher Sicht sehr erfolgreich verlief. Die von den einzelnen Abteilungen organisierten Fahrten und Feste sowie die sonstigen außerhalb des Sports durchgeführten Veranstaltungen, wie etwa die Feier zum 40-jährigen Bestehen der Tennisabteilung, haben auch in diesem Jahr das Vereinsleben nachhaltig mitgeprägt.

Mein Dank richtet sich an alle Übungsleiterinnen und -leiter und gilt dem selbstlosen Einsatz der zahlreichen ehrenamtlich Tätigen, die sich dem Verein und seinen Mitgliedern verpflichtet fühlen. Ohne deren Engagement wäre der TUS nicht das, was er schon immer war und ist, nämlich ein Verein, der sich seit fast 150 Jahren in Rüppurr mit einem vielfältigen Angebot sportlicher Betätigung, aber auch als ein Ort der Begegnung und des Miteinanders von Jung und Alt präsentiert.

Im Namen des Vorstands wünsche ich Euch/Ihnen und Euren/Ihren Lieben eine geruhssame Adventszeit, ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr.

Peter Müssig | Vorstandsvorsitzender



EINLADUNG zur Jahreshauptversammlung

Liebe Mitglieder, zu unserer Jahreshauptversammlung 2019 laden wir Euch satzungsgemäß (§ 9) hiermit ein, am

Donnerstag, dem 28. März 2019

um 19.30 Uhr im Vereinsheim, Steinmannstraße 1

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Ehrungen
2. Jahresbericht des 1. Vorsitzenden und Aussprache
3. Kassenbericht und Bericht der Revisoren
4. Entlastung des Vorstandes
5. Neuwahlen von Vorstandsmitgliedern*)
6. Verabschiedung des Haushaltsplans 2019**)
7. Anträge
8. Verschiedenes

Anträge zur Jahreshauptversammlung sind gemäß § 9 Nr. 2 der Satzung schriftlich oder textförmlich mit ausführlicher Begründung zu stellen und müssen drei Wochen vor der Versammlung in Händen des Vorsitzenden sein. Wir würden uns sehr freuen, wenn Ihr Euer Interesse an unserem Verein durch zahlreiche Teilnahme an der Versammlung bekunden würdet.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Müssig | 1. Vorsitzender

*) **Neu zu wählen sind mit den Bezeichnungen der Satzung* (in Klammern die Namen der bisherigen Amtsinhaber): ein stellv. Vorsitzender** (Thomas Greß), **ein Kassenwart** (Peter Oster), **eine Spielwartin** (Andrea Rosemeier), **eine Pressewartin** (Pia Greß), **ein Beisitzer Revisor** (Michael Greß), **ein Beisitzer Vereinsveranstaltungen** (Daniel Weber)

***) Der neue Haushaltsplan ist in der Geschäftsstelle zu deren üblichen Sprechzeiten einzusehen.

*Alle in dieser Einladung aufgeführten Personenbezeichnungen / Positionen / Ämter beziehen sich auf beiderlei Geschlecht, d. h. insbesondere alle Ämter können auch weiblich besetzt werden. Die hier verwendete Sprachform wurde lediglich aus Gründen der Vereinfachung gewählt.

VORSTELLUNG

Liebe Vereinsmitglieder,

mein Name ist Hannah Reuter. Ich bin die neue Jugendleiterin im TUS Rüppurr und wollte mich hiermit kurz vorstellen.

Ich bin in Rüppurr geboren, 19 Jahre alt und seit ich laufen kann Mitglied im TUS. Meine bisherigen sportlichen Aktivitäten beim TUS Rüppurr haben angefangen beim Vater-Mutter-Kindturnen. Anschließend begleitete ich meine beiden Brüder im Vater-Mutter-Kindturnen und entdeckte währenddessen das Turnen, so dass ich jetzt seit über 12 Jahren in einer Turngruppe (TGW) geturnt habe.

Mit 15 Jahren habe ich angefangen, im Mittwochsturnen bei Sandras Turngruppe zu helfen. In diesem Jahr habe ich meine Sport-Assistenten-Ausbildung auf der Sportschule Schöneck absolviert. Ein Jahr später habe ich zudem noch die Jugendleiter-Ausbildung gemacht. Mittlerweile trainiere ich zwei Mittwochsturngruppen.

Die Jugendleiter-Ausbildung lehrte die sportartenübergreifende Jugendarbeit im Verein. Die Ausbildung behandelte Themen, wie Gruppenpädagogik, Jugendordnung, Sportbiologie, Öffentlichkeitsarbeit von Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche, Vereinsrecht sowie vieles mehr.

Mein Ziel ist es, eine gute Ansprechpartnerin für die Kinder und Jugendlichen des TUS Rüppurr zu sein, Veranstaltungen für die Vereinsjugend zu organisieren und durchzuführen sowie eine Jugendleitergruppe aufzubauen.

Unter meiner E-Mail Adresse reuter.hannah@web.de könnt ihr mich jederzeit kontaktieren.

Eure Jugendleiterin | Hannah Reuter



■ INFO

TUS RÜPPURR



JUGENDGRUPPE beim TUS Rüppurr

Du bist älter als 13 Jahre und hast Lust dich aktiv in einer Jugendgruppe für Veranstaltungen im Verein zu engagieren?

Dann schreibe mir eine E-Mail an die Adresse: reuter.hannah@web.de. Wir würden uns jeden Monat ein bis zwei Mal treffen, um für die Vereinsjugend sportartenübergreifende Veranstaltungen zu planen.

Mich interessiert, was Ihr euch von Eurem TUS Rüppurr wünscht und was Ihr gerne mal in Eurem Verein erleben wollt. Ich freue mich auf Eure Rückmeldungen.

Eure Jugendleiterin | Hannah Reuter

Boule

Abteilungsleiterin: Virginia Stängle | Telefon: (07 21) 40 47 59
Stellv. Abteilungsleiter: Gerhard Menkhauß
Website und Report: Reinhard Vollmannshäuser, Gaby Ehrle

Aktuelle News und Mitteilungen der Boule-Abteilung finden Sie im Internet unter www.tus-rueppurr.de/abteilungen/boule

ALLEZ LES BOULES

We proudly present:

Gewinner des diesjährigen Vereinsturniers: Oli (wird ja langsam langweilig)

Am 29. September 2018 um 14 Uhr startete unser diesjähriges Vereinsturnier mit 20 Teilnehmern. Leider konnte auch das herrliche Spätsommerwetter nicht mehr Spielwillige auf den Platz locken. Aber das lag wohl auch daran, dass einige Spieler die gerne gekommen wären, auch anderweitig engagiert sind und deshalb diesen Termin nicht wahrnehmen konnten.

Das Vereinsturnier dient ja unter anderem dazu, den noch nicht am Boulespiel Interessierten den schönen Boulesport etwas näher zu bringen. Gerade diese Spielform »Supermêlée« ist der ideale Einstieg, denn man lernt den Spielablauf kennen und hat eine reelle Gewinnchance, da man die jeweiligen Partner bei jedem Spiel neu zugelost bekommt. Wir freuen uns, natürlich auch Gäste vom Gesamtverein begrüßen zu können und immerhin haben sich ja auch ein paar eingefunden. Ein extra Dankeschön an diejenigen, die dieses Angebot angenommen haben. Nach der Begrüßungsrede und dem Hinweis auf die Gege-

benheiten wurden unter der Regie von Reinhard die Paarungen ausgelost und so fanden die jeweiligen Partner bzw. Gegner zusammen. Wir spielten drei Runden mit viel Spaß und mehr oder weniger Leidenschaft. Es gab einige überraschende Ergebnisse, die (noch) »Nichtbouléerin« Constance D. hat den 4. Platz belegt (Glückwunsch) und genauso sollte es auch sein. Reinhard, der nicht spielte, weil er die Turnierleitung übernommen hatte, verkündete die Sieger bzw. die einzelnen Ergebnisse und Gini überreichte die dafür vorgesehenen Preise.

Insgesamt war es ein schöner und abgerundeter Tag. Ein großes Dankeschön an Alle, die dazu beigetragen haben. Erwähnenswert ist auch, dass Anja, der Champ aus Madagaskar, uns noch einen Freund mitgebracht hat, der erstmalig an diesem Turnier teilnahm. Ein ebenfalls extrem starker Spieler, der dann auch verdient den 2. Platz erspielt hat. Sein Name ist Nante und wir freuen uns riesig über diesen Neuzugang. Jürgen S. konnte leider aus gesundheitlichen



2. Sieger: Nante | 3. Sieger: Sebastian

Gründen nicht teilnehmen, wir wünschen ihm alle eine gute und rasche Besserung und hoffen, dass er bald wieder gesund wird und (nicht ganz uneigennützig) bis zu den kommenden Ligaspielen wieder fit ist. Ebenfalls noch zu erwähnen, der unermüdliche Einsatz der Mannschaftsführer Oli und Gerhard die ihr bestes gaben und danke auch an Gini für ihren weiterhin ungebrochenen Einsatz.

Ansonsten blicken wir auf ein etwas wechselhaftes Spieljahr zurück, mit einigen Chancen, die wir nicht nutzen konnten, so dass uns der Abstieg aus der Landesliga nicht ganz unvorbereitet traf. Bei den Pokalen haben wir recht gut abgeschnitten, im Ligapokal konnten wir zwei Siege erringen und die dritte Begegnung gegen BF Gernsbach 1 (Regionalliga) blieb spannend bis zum Schluss.

Die letzte und entscheidende Doublette, die zu berechtigten Hoffnungen Anlass gab, ging dann bedauerlicherweise äußerst knapp verloren. Auch mit dem Ergebnis beim BBPV-Pokal konnten wir durchaus zufrieden sein. Gegen den SV-Beiertheim 1 (Vizemeister Landesliga) mit 2:3 zu verlieren, ist wahrlich kein Gesichtverlust.

Was vor uns liegt?

Durch die Neuzugänge, Nante wurde schon erwähnt, aber auch Muazzez, die ebenfalls schon Spielerfahrung hat, könnte sich in der Struktur für das nächste Spieljahr einiges ändern. Wir sehen hoffnungsvoll in die Zukunft! Außerdem freuen wir uns, dass unsere Bouleabteilung mit internationalem Flair und frischem Wind in die kommende Saison startet. **ALLEZ LES BOULES**

Orientierungslauf (OL)

Leiterin: Andrea Rosemeier | Telefon: (07 21) 86 51 33

Aktuelle News und Mitteilungen zum Orientierungslauf finden Sie im Internet unter www.tus-rueppurr.de/abteilungen/orientierungslauf

Meisterschaften im Orientierungslauf

Jedes Jahr von September bis Anfang Oktober ist für die Orientierungssportler die Zeit der Meisterschaften, sowohl auf Landes- als auch auf Bundesebene.

Deutsche Meisterschaften Mitteldistanz

Die Deutschen Meisterschaften in der Mitteldistanz fanden dieses Jahr am 8. September 2018 am Fuße des Teutoburger Waldes, im ostwestfälischen Dörentrup bei Lemgo statt. Der erstmalig für den Orientierungslauf genutzte Mittelgebirgswald im Lippischen Bergland war in großen Teilen ein gut belaufbarer Buchenwald, der ein hohes Lauftempo zuließ.

Typische Postenstandorte waren kleine Geländeobjekte wie Trockengräben, Löcher oder Kuppen, und die schnellsten Routen zwischen den Kontrollposten waren meistens entlang der Luftlinie. Nur selten konnten Wege genutzt oder

kräftezehrende Anstiege durch Umlauf-routen vermieden werden.

In der leistungsstarken Altersklasse der Junioren reichte es für Erik Döhler trotz eines fehlerfreien Laufes nur zum undankbaren vierten Platz.

Überraschend gut lief es für Bernd Döhler in der Altersklasse der über 60-Jährigen. Hinter dem Sieger Emil Kimmig aus dem badischen Oberkirch, der dieses Jahr bereits Schweizer Meister wurde und als großer Favorit an den Start ging, konnte Bernd gegenüber den übrigen Konkurrenten vor allem bergauf Zeit herauslaufen und sich im Ziel über den Vizemeistertitel freuen. **Bernd Döhler**

Baden-württembergische Meisterschaften Langdistanz

150 Orientierungsläufer aus ganz Baden-Württemberg trafen sich am 16. September in Lorch bei Schwäbisch Gmünd, um die Landesmeister über die Langdistanz zu ermitteln. Unweit des Limes hatte der Ausrichter TGV Horn ein abwechslungsreiches Waldgelände

mit verzweigten Tälern und wechselnder Vegetation für den Wettkampf ausgesucht. Anspruchsvolle Strecken mit Routenwahlen, Kompassläufen und diffizilen Posten in dichtem Grün forderten die Wettkämpfer. In der Schülerklasse der bis 12-Jährigen stellte der TUS Rüppurr



TUS-Teilnehmer bei den Baden-württembergischen Meisterschaften Langdistanz.

neben dem Goldmedaillengewinner Kai Breckle (1. Platz H12), auch die größte Teilnehmergruppe mit André Gräf (4.), Maximilian Helwing (6.) und Emil Prolingheuer (7.) auf den weiteren Plätzen. Bei den bis 14-jährigen Schülern kam Janne Tevini zudem auf Platz 6 (H14) und Anja Breckle bei den gleichaltrigen Mädchen auf den siebten Rang (D14). Die Hauptklasse der Herren (H19) gewann der Junioren-WM-Teilnehmer Erik Döhler, der seiner Favoritenrolle vollauf gerecht wurde. Mit über fünf Minuten Vorsprung holte er souverän den Landesmeistertitel,

ohne seine läuferischen Fähigkeiten voll ausreizen zu müssen. In der zahlenmäßig am stärksten besetzten Seniorenklasse der über 45-jährigen Herren (H45) konnte der TUS einen Doppelsieg verzeichnen; Markus Prolingheuer und Torsten Dunay holten mit nur 53 Sekunden Abstand Gold und Silber. Bei den gleichaltrigen Damen (D45) erreichte Anke Breckle den vierten Platz. Die vierte Goldmedaille für den TUS Rüppurr an diesem Wochenende erzielte Uta Spehr bei den über 55-jährigen Damen (D55).

Markus Prolingheuer

Deutsche Meisterschaften Langdistanz

Der nationale Saisonhöhepunkt mit Deutscher Meisterschaft über die Langdistanz und Deutschland-Cup, einer Vereinsstaffel, fand am letzten Septemberwochenende bei Hofheim am Taunus statt. Aufgrund der relativ geringen Entfernung nahmen elf TUS-Orientierungs-

läufer an den Wettkämpfen teil und kämpften mit langen Bahnen und vielen Höhenmetern. Zu einer Medaille hat es leider nicht gereicht, das beste Ergebnis errang Erik Döhler mit Platz 4 in der Junioren-Klasse (H20). Weitere gute Platzierungen erlief Familie Prolingheuer



► **Janne Tevini beim Start der Deutschland-Cup-Schülerstaffel**

mit Marika auf Platz 6 in der Klasse D 10, Emil auf Platz 8 in der Klasse H 10 und Markus auf Platz 10 in der Klasse H 45. Ebenso auf Platz 8 lief Lenya Stieler in der Klasse D 10. Bei abermals schönem Herbstwetter ging es tags darauf um die besten 5er-Vereinsstaffeln. Erik Döhler lief hier mit Zweitstartrecht für den MTV Seesen und kam auf Platz 10. Der TUS Rüppurr konnte mit Janne Tevini, Marika Prolingheuer sowie Kai und Anja Breckle zum ersten Mal eine Schülerstaffel an den Start bringen. Das insgesamt noch junge Team kam auf Platz 15 ein. Auch wenn nicht jeder mit seinen Läufen zufrieden sein konnte, war es ein schönes, rundum gut organisiertes Wettkampfwochenende bei strahlendem Sonnenschein.

Anke Breckle

Deutsche Meisterschaften Mountainbike Orientierung

Dieses Jahr fand die Deutsche Meisterschaft im Mountainbike Orientierung in Waldsiedersdorf in der Märkischen Schweiz östlich von Berlin statt. Das Wettkampfgebiet war eine sandige, von der Eiszeit geprägte Landschaft mit zahlreichen Seen, die sich als überraschend hügelig herausstellte. Am Samstag fand ein Rennen über die Mitteldistanz und am Sonntag die Deutsche Meisterschaft über die Langstrecke statt. Auf den 10,4 Luftlinien-km (D50) bzw. 12,5 Luftlini-

Uta Spehr (3. Platz D50) und ◀ Bernd Döhler (Deutscher Vizemeister H60 Mountainbike Orientierung)



en-km (H60) langen Meisterschaftsstrecken galt es sehr anspruchsvolle Routenwahlprobleme zu lösen, so dass letztendlich 18 bzw. 24 km gefahren werden mussten. Mit dem Vizemeister-

titel in der H60 und der Bronzemedaille in der D50 konnten die beiden TUS-Teilnehmer Bernd Döhler und Uta Spehr sehr zufrieden die lange Heimreise antreten.

Uta Spehr

WEITERE KURZMELDUNGEN

- Bei den Deutschen Meisterschaften im Berglauf am 1. September 2018 im Harz von Ilsenburg auf den Brocken (11,7 km, 890 Höhenmeter) erreichte Erik Döhler mit 56:35 min in der Männerklasse einen hervorragenden 13. Platz.
- Bei den Deutschen Staffelmeisterschaften im Orientierungslauf am 22. September 2018 erlief sich Erik Döhler mit dem MTV Seesen, für den er ein Zweitstartrecht besitzt, seinen ersten Meistertitel in der Männer-Eliteklasse.
- Beim Junioren-Europacup vom 5. – 7. Oktober 2018 in der Schweiz erzielte Erik Döhler über die Langdistanz mit dem 13. Platz sein bestes internationales Einzel-Ergebnis in diesem Jahr.
- Bei der World Masters Series 2018 im Mountain Bike Orientierung, dem aus 17 Rennen bestehenden Weltcup der Seniorensportler/innen, belegte Uta Spehr den 4. Platz in der Altersklasse W55.



Erik kurz vor dem Ziel bei den Deutschen Berglaufmeisterschaften



Karte für das Mountainbike Orientierung (Deutschland-Cup H60)

Faustball

Abteilungsleiter: Siegbert Kessel | Telefon: (07 21) 89 17 01

Aktuelle News und Mitteilungen der Faustball-Abteilung finden Sie im Internet unter www.tus-rueppurr.de/abteilungen/faustball

Faustball sollte populärer werden!

Leider fristet Faustball in der weiten Öffentlichkeit ein Schatten-Dasein. Nur selten rückt diese Sportart, die gleichermaßen von Jung und Alt mit Freude und Eifer betrieben werden kann, in den Blickpunkt der Medien. Erfreulich, dass in der Badischen Turnzeitung in der Berichterstattung über das Landesturnfest in Weinheim das Faustball-Geschehen einen breiten Raum einnahm. Über die Faustball-Europameisterschaften der Männer im August 2018 im schwäbischen Adelmannsfelden, bei der das deutsche Team durch einen Finalsieg gegen die Schweiz seinen Titel erfolgreich verteidigte, berichtete das SWR-Fernsehen mehrfach, während die Resonanz in den Printmedien hingegen mehr als spärlich war. Immerhin beteiligten sich an dieser Meisterschaft zehn nationale Verbände, was die vermehrte internationale Ausbreitung von Faustball dokumentiert.

Auch der erneute Titelgewinn der deutschen Frauen bei den Weltmeisterschaften im Juli 2018 in Linz (Österreich) fand in den deutschen Medien kaum Beachtung, während im Gastgeberland Österreich ausführlich über diese Meisterschaft berichtet wurde. Auch bei den Frauen standen die Schweizerinnen im

Finale auf verlorenem Posten und mussten die deutsche Überlegenheit anerkennen.

Geografisch näher für die TUS-Faustballer waren die traditionellen Karlsruher Stadtmeisterschaften am 3. Oktober 2018 in der Rintheimer Sporthalle. Auch hier wurde Faustball auf hohem Niveau geboten. Einige TUS-Faustballer waren interessierte Zuschauer. Sie waren vom Spielgeschehen begeistert und sammelten Eindrücke und Anregungen für den eigenen Trainingsbetrieb in der Max Planck-Turnhalle. Durch Neuzugänge hat sich mittlerweile die zahlenmäßige Beteiligung an den Übungsabenden erfreulicher Weise stabilisiert. Allerdings: Ein »Aufnahmestopp« muss deswegen noch lange nicht verhängt werden! Neue Interessenten sind nach wie vor herzlich willkommen. **G. Ho.**

ANZEIGE

Leichtathletik

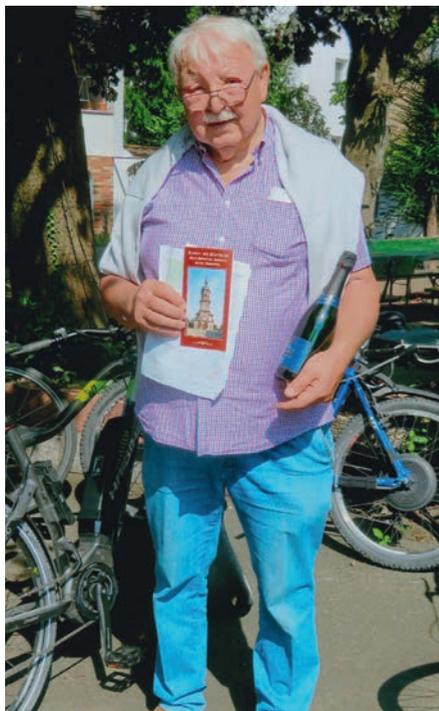
Abteilungsleiter: Thomas Stahl | Telefon: (07 21) 88 62 19
Dr. Jutta Dresch | Telefon: (07 21) 88 89 57

Übungsleiter: Ralf Borowski, Nicole Burmester, Felix Leuser, Volker Meier

Aktuelle News und Mitteilungen der Leichtathletik-Abteilung finden Sie im Internet unter www.tus-rueppurr.de/abteilungen/leichtathletik

34. »Tour de Franz« der Leichtathletiksenioren

Bevor ich mit der »Tour de Franz« beginne, ist es an der Zeit Hans-Jürgen Heckenhauer im Namen aller Leichtathletikseniorinnen und -senioren ganz herzlich für seinen unermüdlichen Einsatz für diese Gruppe und seine Ideen



für gemeinsame Ausflüge, Reisen und die dazugehörige Organisation zu danken. Jahr für Jahr und so auch 2018 bemühte sich Hans-Jürgen, gemeinsame Aktivitäten in die Wege zu leiten, wie z. B. Winterferien in Leermoos/Tirol, eine Fahrt nach Berlin zu den Leichtathletik-Europameisterschaften, einen Besuch beim weltweit bedeutenden Hochsprung-Meeting in Eberstadt und eine Herbstwanderung im südlichen Schwarzwald. Unter dem Motto Sport, Kultur und Genuss organisierte Franz Brock zusammen mit Hans-Jürgen Heckenhauer die 34. »Tour de Franz«. Die Leichtathletikseniorinnen und -senioren des TUS Rüppurr starteten Anfang September zu einer mehrtägigen Radtour in den Großraum Lahr und ins Elsass – ca. 20 km südlich von Straßburg. Die Tour wurde so vorbereitet, dass absolutes Neuland erkundet und beradelt wurde, und dies bei wunderschönem Sommerwetter. Täglicher Ausgangspunkt war das Landhotel Dammenmühle in Sulz bei Lahr. So konnte die

► **Franz Brock, Initiator der »Tour de Franz«**



Gruppenfoto Leichtathletiksenioren bei der »Tour de Franz«

muntere Gruppe die Gegend um Lahr, das Schuttertal, die romantischen Ortschaften Ettenheim und Kippenheim, aber auch das nahe Elsass erkunden. Die Elsass Tour nahm kein Ende und so mussten 83 km an diesem Tag in die Pedale getreten werden.

Im Elsass gab es zwei Höhepunkte, und zwar der Besuch im Würth Kunstmuseum in Erstein und das schon legendäre Picknick mit Rotwein von Christa und Winfried Kutterer am Ufer der »ILL«. Den Picknickplatz erreichten wir nach einer Fährüberfahrt über den Rhein und der Überquerung des Rhein-Rhone-Kanals. Das Würth Museum überraschte mit wunderschönen und interessanten Werken der Malerin Héléne de Beauvoir, die ihren Lebensabend im Elsass verbrachte.

Ein weiterer Höhepunkt konnte bei einer Fahrt in den Norden von Lahr genossen werden. Nach einem anstrengenden Start durch die Weinberge mit einigen Bergwertungen und Blicken übers Rheintal zu den Vogesen und im Süden zum Kaiserstuhl, erreichten wir

zur Mittagszeit Schuttern/Friesenheim. Wir entdeckten eine kleine Stadt mit großer Tradition und die Kloster- und Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt Schut-

Anzeige

ANZEIGE

tern, ein einzigartiges Kulturdenkmal mit dem sich die Universitäten Tübingen und Köln intensiv beschäftigen, da unter der Kirche vor einigen Jahren die romanischen Mauern der Vorgängerkirche und ein großes Mosaik aus der Zeit um 1.000 v. Chr. gefunden wurde.

Das Kloster Schuttern wurde bereits im siebten Jahrhundert gegründet und zählte Anfang des neunten Jahrhunderts zur obersten Klasse der 14 Reichsklöster. Das Kloster und die Klosterkirche Schuttern bergen unendlich viele Überraschungen. Es würde den Rahmen sprengen, über diese im Einzelnen zu berichten. Während einer Führung erfuhren wir, dass das Kloster viele hochdekorierte Gäste beherbergte, u.a. auch die spätere französische Königin Marie Antoinette. Sie übernachtete auf Ihrer Fahrt zur Hochzeit mit dem französischen König Ludwig VI. von Wien via

Straßburg nach Paris, mit ihrem Gefolge im März 1770 im Kloster Schuttern. Die Besteigung des Kirchturms mit über 200 Stufen und den Blick von oben ins Uferlose ließen sich einige Radler nicht entgehen. Von der historischen Altstadt Lahr und der Schönheit der prachtvollen Häuser waren alle begeistert, aber auch von den Weinbergen, welche die Altstadt regelrecht umlagern. Lahr hat sich aber auch dank seiner großen Flächen in Richtung Rheinebene zu einem bedeutenden Industrie- und Technologiezentrum entwickelt.

Am Abend, nach interessanten und anstrengenden Raderkundungen, wurde die TUS-Radgruppe im Hotel Dammenmühle mit eigener Brauerei und Hausbäckerei, mit bäuerlichem Essen, hervorragendem Bier und badischem Wein verwöhnt.

Paul Wurster

LGR-Vereinsmeisterschaften

Nach den Sommerferien neigt sich die Freiluftsaison der Leichtathleten dem Ende. Für die Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge bis U16 standen aber Ende September noch die Vereinsmeisterschaften der Leichtathletik Gemeinschaft Region Karlsruhe (LGR Karlsruhe) an. Dabei erreichten unserer jungen Leichtathleten mehrere Podestplätze: Im Dreikampf wurde Noel Krause in der Altersklasse M11 Zweiter und Anton Meier bei den M9 Dritter. Im Dreikampf der Schülerinnen wurde Karla Rothe in der Altersklasse W10 Zweite. Die be-

Anton Meier auf dem Siegerpodest ◀



sondere Stärke der Rüppurrer lag wieder einmal in den Laufdisziplinen: Über 800 m der Schüler M12 wurde Simon Hülsheger mit überlegenem Vorsprung LGR-Vereinsmeister. Pauline Höhn wurde über 800 m der Schülerinnen W12 Zweite. Tim Jesper Steffens wurde über 800 m der Schüler M10 ebenfalls Zweiter. Und auch über 600 m der Schüler

M9 wurde Anton Meier Dritter. Bei den Schülerinnen W10 belegten die drei Vertreterinnen des TUS Rüppurr Fritz Flury, Karla Rothe und Paula Deimel den 2. bis 4. Platz.

So stellte der TUS Rüppurr insgesamt einen Vereinsmeister und sechs Vizemeister*innen und belegte zudem einen dritten Platz.

36. Badenmarathon

Am 23. September 2018 fand der 36. Badenmarathon statt. Die Rückverlegung der Strecke mit Start und Ziel im Beiertheimer Carl Kaufmann-Stadion fand bei den Teilnehmer*innen allgemein

positiven Anklang. Die Strecke führte zunächst nach Durlach und kam auf dem Rückweg bei Kilometer 15 am Karlsruher Schloss vorbei. An der Marathonweiche beim Beiertheimer Stadion trennten



Das TUS-Rüppurr-Team beim Badenmarathon.

sich die Marathonläufer von denjenigen, die »nur« die halbe Strecke liefen und nun zum Ziel abbiegen konnten. Die Marathonstrecke führte weiter über Weiherfeld, dann durch Rüppurr und auf dem Holderweg durch den Oberwald. Dort, zwischen den Kilometern 30 und

32, standen die Helfer*innen des TUS Rüppurr als Streckenposten. Dann ging es für die Marathonläufer*innen noch einmal an der tollen Kulisse des Karlsruher Schlosses vorbei und schließlich über die Beiertheimer Allee zum Ziel ins Carl Kaufmann-Stadion. Schon wegen



Am Ziel des Marathons: Tobias Kotulla, Stefan Blum, Dennis Carave und Felix Leuser

der heimischen Kulisse war der Badenmarathon ein Saisonhöhepunkt für den Lauftreff. Mit großem Team, nämlich mit zwanzig Starter*innen war der TUS Rüppurr Lauftreff dabei. Manche gingen ihre Strecke routiniert an. Einige hatten sich vorgenommen, zum ersten Mal den Marathon zu laufen. Für andere war es der erste Halbmarathon.

Sieben Mitglieder des Lauftreffs liefen den Marathon. Bester war Tobias Scholl, der durch eine Verletzung gehandicapt war und dennoch in 3:19,08 std. den insgesamt 74. Platz belegt. Stefan Blum lief seinen ersten Marathon in 3:55,24 std. deutlich unter vier Stunden. Auch Florian Granget, Tobias Kotulla, Felix Leuser, Andreas Hülshager und Dennis

Carave meisterten souverän die 42,195 km-Distanz. 13 Lauftreffler liefen den Halbmarathon. Schnellster war Ulrich Beck in 1:41,07 std. Drei Läufer*innen vom TUS Rüppurr gehörten mit hervorragenden Ergebnissen zu den besten zehn ihrer jeweiligen Altersklasse: Rainer Dolde lief 1:42,28 std. und wurde bei den M60 Siebter. Schnellste Frau vom TUS Rüppurr Lauftreff war Johanna Katzenberger, die in 1:44,24 std. bei den W35 Achte wurde. Bei den W40 wurde Patricia Becker in 1:46,55 std. Neunte. Axel Rumberg, Dirk Merz, Jutta Dresch, Christian Flier, Andrea Lany, Sibylle Flier, Wolfgang Hansmann, Marion Steffens und Antonia Weick liefen ebenfalls erfolgreich den Halbmarathon.

Anzeige

ANZEIGE

INFO

Halten Sie sich bitte an unsere Hinweise auf der Sportanlage! **Danke.**





Ausflug des Lauftreffs nach Palma de Mallorca.

»Laufend feiern« ...

... war das Motto der Reise des Lauftreffs zum Palma de Mallorca Marathon (PMM), der am 14. Oktober 2018 stattfand. Nach einer erfolgreichen Saison gönnten sich zahlreiche Lauftreffler für ein verlängertes Wochenende die Reise auf die spätsommerlichen Baleareninsel. Die prachtvolle Kathedrale von Palma bildete die Kulisse für den Start- und Zielbereich. Bei Sonnenschein und mediterraner Wärme machten sich sechs unserer Läufer*innen auf die 10-km-Runde. Diese führte auf einer breiten, mit Palmen bestandenen Straße an Stadt und Hafen vorbei. Neun Lauftreffler vom

TUS Rüppurr gingen auf die Halbmarathonstrecke. Sie hatten zunächst ebenfalls die Strecke am Meer zu absolvieren. Die zweite Hälfte des Halbmarathons führte dann mit einigen Höhenmetern durch die malerischen Gassen der Altstadt von Palma.

Neben der Teilnahme am PMM bot die Reise Gelegenheit für gemeinsame Unternehmungen. Palma und Umgebung wurden zu Fuß und per Fahrrad erkundet. Die Lauftreffler genossen Strand und Meer und kulinarische Genüsse. So war der Ausflug nach Mallorca für alle ein fröhliches Fest.

32. Oberwaldlauf

Der diesjährige Oberwaldlauf fand aus organisatorischen Gründen nicht wie gewohnt am Samstag, sondern am Sonntag, den **21. Oktober 2018** statt. Leider war der Redaktionsschluss für diesen TUS-report schon Tage vor dem Oberwaldlauf. So kann der Laufbericht erst in der nächsten Ausgabe erscheinen.

Aber schon aus dieser Vorschau heraus sei sowohl den Helfer*innen für ihren Einsatz als auch für die Kuchenspenden herzlich gedankt!



EINLADUNG zur Jahresversammlung

Wir laden alle Mitglieder der Leichtathletik und des Lauftreffs (für Kinder und Jugendliche auch die Eltern) herzlich zur Jahresversammlung ein:



**Mittwoch, 16. Januar 2019 um 18 Uhr im Vereinsheim
(Besprechungszimmer der Geschäftsstelle)**

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung
2. Rückblick auf das Jahr 2018
3. Trainingsbetrieb der einzelnen Übungsgruppen
4. Vorschau auf das Jahr 2019
5. Verschiedenes

Mutter-, Vater- und Kindturnen

Übungsleiterin: Julia Stahl

Aktuelle News und Mitteilungen vom Mutter-, Vater- und Kindturnen finden Sie im Internet unter www.tus-rueppurr.de

Mutter-, Vater- und Kindturnen – klein, aber ganz, ganz groß!

Es ist bemerkenswert und erstaunlich, was sich in dieser Turnstunde abspielt. 15 junge Mütter und Väter mit 17 Kindern im Alter von zwei bis drei Jahren haben einfach Spaß.

Mit großer Sachkenntnis bereitet Julia die Stunde vor und baut die erforderlichen Stationen auf, um den Kindern, wie sie sagt, Impulse zu geben.

Mit einem »Kreis« und einem Begrüßungslied wird die Stunde begonnen. Dann geht es zu den einzelnen Stationen. Die Kinder, immer begleitet von einem Elternteil, können sich frei bewe-

gen und ein Gerät oder eine Station ihrer Lust auswählen. Es besteht kein Zwang. In dieser Stunde war ein Geschicklichkeitsparcours der große Renner. Dieser wurde aufgebaut mit Sitzbänken, einem Stufenbarren und Matten zur Sturzabsicherung. Hier lernen die Kinder auf schmalen Untergründen bergauf zu gehen, ihre Gleichgewichtsfähigkeit zu üben und die Balance zu halten, um dann am Stufenbarren seitwärts zur nächsten Sitzbank zu kommen (keine leichte Übung) und um dann auf dieser abwärts zu gehen oder zu rutschen.



Geschicklichkeitsparcours beim Mutter-, Vater- und Kindturnen



Mit dem Matratzenwagen in den »Bahnhof«.

Weitere Stationen waren Trampolin, ein Fallschirm mit Schlupfröhre als Bärenhöhle, Ringe zum Schwingen, Gymnastikbälle und Seile, wo Mütter und Väter mit ihren Kindern »Seile schwingen« übten.

Hier lernen die Kinder Balance halten, Schwindelfreiheit, Geschicklichkeit, und es wird ihnen die Angst vor engen »Röhren« genommen. Es ist einfach toll, wie die Kinder es machen und dabei

auch lernen. Die Kinder sind mit großer Freude dabei und haben, auf Befragen einiger Mütter und Väter, diese »TURNSTUNDE« fest in ihrem Wochenplan eingeplant. Auch ohne Zwang läuft die Stunde sehr diszipliniert ab. Die Kinder lernen spielend Rücksichtnahme auf die anderen Kinder, sie lernen andere Kinder kennen, mit denen sie sonst keinen Kontakt haben und es entstehen Freundschaften. Und noch etwas war

Anzeige

ANZEIGE



Abschlusskreis (Suche nach dem Bären ...)

auffallend: Es gab keine Tränen. Nebenbei: Die jungen Mütter und Väter haben auch die Möglichkeit, Erfahrungen auszutauschen. Die Stationen, die aufgebaut wurden, mussten auch wieder abgebaut werden. Eine wichtige Rolle spielt dabei der „Mattenwagen“. Wenn alle Matten verladen sind, setzen sich alle Kinder obenauf und dann wird der Wagen in den »Bahnhof« gefahren. Den Abschluss bildet der Schlusskreis. Eltern

und Kinder gehen auf Bärensuche. Der Bär war in seiner Höhle, sodass alle dann nach Hause gehen konnten.

Für mich, der als kleiner Bub nach dem Krieg beim TUS Rüppurr mit Turnen angefangen hat, war es ein tolles Erlebnis zu sehen wie Julia, studierte Sozialpädagogin, die Kinder und Eltern begeistert. Ich gebe ihr dreimal »Ja«. **H. Baier**

Anzeige

■ INFO

TUS RÜPPURR

Der TUS Rüppurr ist ein Mehrspartenverein und bietet für jeden etwas. Kommt einfach mal vorbei – reinschnuppern kostet nichts!

Wenn Ihr Fragen habt

- die Geschäftsstelle ist jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 19 – 19.30 Uhr für Euch da
- oder ruft uns an, unter Telefon (07 21) 88 45 01
- oder klickt Euch durch unsere Internet-Präsentation auf www.tus-rueppurr.de

ANZEIGE

Turner-Gruppen-Wettstreit (TGM/TGW)

Abteilungsleiterin: Ute Backes-Haag | Telefon: (07 21) 88 83 06
Übungsleiter: Ute Backes-Haag, Heike Backes, Christine Lauinger, Pia Greß, Sarah Ochs, Verena König, Britta Fenske

Aktuelle News und Mitteilungen der Turn-Abteilung finden Sie im Internet unter www.tus-rueppurr.de/abteilungen/turnen

Deutsche Meisterschaften 28.09. – 30.09.2018

Der TUS Rüppurr wurde durch meine drei Mannschaften bei den Deutschen Meisterschaften in Neumarkt vertreten. Die Mannschaften von Heike und Christine konnten leider nicht antreten, weil nicht alle notwendigen TurnerInnen teilnehmen konnten.

TGW Nachwuchsmannschaft Jahrgang 2002 – 2004

Die »Kleinen« von Sarah, Britta und mir (Bianca Anderer, Kim Becker, Helena Feldmann, Corinna Flier, Amelie Giese, Katja Hausch, Chantal Hissin, Sophie Holl, Melina Lüdemann, Tanja Schumann, Emily Schroth und Anna Winter) nahmen dieses Jahr zum ersten Mal an den Deutschen Meisterschaften teil.

Als erstes möchte ich an dieser Stelle den beiden Müttern Antje und Petra danken, die mitgefahren sind und die Kleinen den ganzen Tag betreut haben. So hatte ich die Möglichkeit, zwischen den drei Turnhallen hin und her zu pendeln und alle meine Mannschaften beim Tanzen und Turnen zu betreuen. »Antje und Petra, Ihr habt das toll gemacht und seid jetzt auch schon für das nächste Jahr engagiert.«

Leider erreichte uns freitags eine Stunde vor Abfahrt die Nachricht, dass Leni verletzungsbedingt nicht mitmachen kann. Da hieß es nun die Ruhe bewahren. Was tun? Anna musste anstelle von

Leni tanzen. Da sie den Tanzplatz aber nicht kannte, lernte sie ihn während der Busfahrt anhand meiner Aufzeichnungen. Bei der Bodenübung wurde es dann schon schwieriger. Hier hatte ich keinen Ersatz, der Lenis Platz übernehmen konnte. Also musste die Übung von zehn Turnerinnen auf neun Turnerinnen umgestellt werden, ohne dass die Mädels die Möglichkeit hatten, diese Umstellung vor dem Wettkampf noch einmal zu turnen. Alle bekamen von mir die Änderungen aufgeschrieben, um sie sich während der Busfahrt einzuprägen.

Abends sind die Mädels dann die Änderungen in der Schule nochmal durchgelaufen und brachten auch noch eigene Ideen mit ein. Von der Aufregung vor ihren ersten deutschen Meisterschaften war am Wettkampftag dann nichts mehr zu sehen. Souverän wie bei allen bisherigen Wettkämpfen zogen sie eine Disziplin nach der anderen durch. Der Wettkampf begann mit dem Orientie-



Die Mannschaft bei der Siegerehrung



Die Turnbesetzung meiner »Kleinen«

rungslauf. Da die Mädels bei diesem Wettkampf zum ersten Mal OL liefen, hatten sie seit diesem Jahr eifrig bei Frank Lösel OL trainiert. Auch an Frank ein dickes Dankeschön von allen für seine Mühen. Und die haben sich ausgezahlt.

Die Kleinen absolvierten ihren ersten OL in 41 Minuten und erhielten sensationelle 9,3 Punkte. Dann ging es weiter zum Tanzen. Sie zeigten einen fehlerfreien Tanz, für den sie 9,45 Punkte erhielten. Das war die dritthöchste Wertung in ihrer Altersklasse. Eine tolle Leistung. Dann ging es weiter in die nächste Halle zum Turnen. Hier hatten sie noch kurz Gelegenheit, die Änderungen in der Aufstellung durchzulaufen und die geänderten Partnerteile einzuturnen und dann mussten sie auch schon auf die Fläche. Sie haben die Änderungen souverän durchgezogen und wer nicht wusste, dass die zehnte Turnerin fehlt, hat es nicht gesehen. Und dafür wurden sie

mit 9,25 Punkten (auch hier dritthöchste Wertung) belohnt.

Als Letztes stand noch das Werfen an, das immer noch unsere schwächste Disziplin ist. Aber auch hier erzielten sie mit 8,9 Punkten die vierthöchste Wertung von 33 Mannschaften. Damit schlossen sie ihren Wettkampf mit 36,9 Punkten ab. Bei diesem Wettkampf hatte ich eine Platzierung um den zehnten Platz als Ziel gesetzt. Um so überraschter waren wir dann alle bei der Siegerehrung am Abend, als ab Platz 10 immer noch andere Vereine genannt wurden und die Mädels dann beim dritten Platz aufgerufen wurden. Ein super tolles Ergebnis. Zum zweiten Platz fehlten nur 0,15 Punkte. Das zeigt, wie toll sie alles gemacht haben.

Wir sind alle riesig stolz auf Euch Mädels. Trainiert weiterhin so eifrig wie bisher, dann könnt Ihr alles erreichen.



Die Erwachsenen-Mannschaft mit ihrem Tanzoutfit

TGW Erwachsenenmannschaft Jahrgang 1990 – 1994

Bei meiner Erwachsenenmannschaft (Ann-Katrin Adami, Katrin Beier, Lorena Beloch, Laura Heming, Jasmin Kühne, Leonie Schmidt, Deborah Schweigert und Hannah Zürn) lief es leider nicht so wie gewünscht.

Sie starteten den Wettkampf mit dem Tanzen. Bei den baden-württembergischen Meisterschaften im Juni hatten sie für ihren Tanz 9,65 Punkte erhalten und seitdem weiter eifrig an Verfeinerungen trainiert. Und das sah man auch beim Wettkampf. Sie tanzten sicher und mit Ausdruck und Freude. Leider kam das beim Kampfgericht offensichtlich nicht an und die Mädels erhielten nur 9,15 Punkte. Meiner Meinung nach nicht gerechtfertigt, aber man muss es akzeptieren. Wir werden jetzt analysieren, was dem Kampfgericht für eine bessere Wertung gefehlt haben könnte und den Tanz bis zum nächsten Jahr anpassen.

... und hier mit ihrem Turnoutfit ◀

Nach dieser Wertung war leider die Luft raus, was sich beim Werfen zeigte. Statt der eigentlich sicheren 10,0-Punkte-Wertung warfen sie nur 9,4 Punkte. Als letzte Disziplin stand dann noch das



... und hier bei der Siegerehrung. Foto: Bern Anich, Bayerische Turnerjugend

Turnen an. Und das war das Highlight des Tages. In allen Wettkampfklassen zusammen gab es nur 2 x 9,9 Punkte beim Turnen und meine Erwachsenenmannschaft war eine davon. Ich bin super stolz auf euch. Außerdem wurden sie ausgewählt, ihre Bodenübung bei der Show der Sieger am Abend nochmal zu zeigen. Das ist bei Deutschen Meisterschaften

eine große Ehre und ich habe mich sehr für die Mädels gefreut. Sie schlossen dann denn Wettkampf mit einem elften Platz von 45 Mannschaften ab.

Anzeige

ANZEIGE



Unsere Senioren mit ihrer verdienten goldenen Medaille

TGM Senieronmannschaft Jahrgang 1976 – 1985

Für meine Ü-30-Mannschaft (Sabine Gaißer, Sarah Herpertz, Katja Hoffmann, Christine Keller, Christine Lauinger, Pia Schommer, Katrin Vedder, Fabienne Wrobel, Saskia Wendl) ging es darum, ihren Deutschen Meistertitel vom letzten Jahr zu verteidigen. Auch sie mussten zuerst den Orientierungslauf laufen und hatten im Vorfeld an einigen Trainings-OLs von Frank teilgenommen. Sie kamen in 37 Minuten ins Ziel und erhielten 9,8 Punkte. Das war ein sehr guter Start in den Wettkampf. Als nächstes war das Tanzen im Zeitplan vorgesehen. Unsere sechs Tänzerinnen zeigten einen super tollen Tanz mit unheimlich viel Ausdruck und brachten auch das Publikum dazu, mitzugehen. Um so unverständlicher war dann die Wertung von 9,55 Punkten (abzüglich 0,1 Punkte für ein einmaliges Verlassen der Tanzfläche von einer Tänzerin). Sicherlich ist diese Wertung nach den Kriterien schon im sehr guten Bereich, aber sie genügt leider nicht unseren Ansprüchen. Deshalb werden wir

auch hier analysieren, woran es gelegen hat und entsprechende Änderungen vornehmen. Danach war das Turnen an der Reihe. Hier passierte es, dass die Musik zu schnell abgespielt wurde (wie so etwas passieren kann, muss man nicht verstehen) und die Mädels so von einem Element zum nächsten hetzen mussten und auch keine Einsätze durch die Musik mehr hatten. Aufgrund ihrer Erfahrung haben sie die Situation aber sehr gut gemeistert und erhielten noch 9,4 Punkte für ihre Bodenübung. Reklamationen darüber beim Kampfgericht haben nichts an der Wertung geändert. Also hieß es nochmal Gas zu geben und 10,0 Punkte zu werfen, was ihnen auch gelang. Und dann wurden sie bei der Siegerehrung für ihre tollen Leistungen und ihren Biss, egal was passiert, belohnt.

1. Platz und damit erneut Deutscher Meister! Gratulation. Ich bin super stolz auf euch und freue mich schon auf die Wettkämpfe mit euch in 2019. **UBH**

Der Seniorenstammtisch

Organisatoren: Inge und Bumsel Kolb

Aktuelle News und Mitteilungen vom Seniorenstammtisch finden Sie im Internet unter www.tus-rueppurr.de

Auch in diesem Sommer fand wieder ein Ausflug für die Senioren des TUS auf dem Programm. Da abzusehen war, dass es auch an diesem Tag außerordentlich heiß sein würde, hatten wir im Vorfeld leider etliche Absagen. Aber Manfred Schweiß wusste dankenswerterweise von diesem verkürzten Ausflug das Beste heraus zu filtern, wie im nachfolgenden Bericht zu lesen ist.

Es war einer der heißesten Tage in 2018 ...

... wir schreiben Donnerstag, den 9. August, 9.30 Uhr. Jetzt ist es passiert, die elektrisch gesteuerten Türen unseres komfortablen Reisebusses schließen sich lautlos. Jetzt gibt es kein Entrinnen mehr. Wir, das sind 34 hitzeresistente TUS-Senioren, oder solche, die glaubten es zu sein, sind auf der Fahrt zur Landesgartenschau nach Lahr.

Das Thermometer zeigt zu dieser frühen Stunde bereits 30 Grad, aber es kommt noch besser.

Inge und Giselher (Bumsel) Kolb haben zum jährlichen Ausflug nach Lahr eingeladen, um dort die Landesgartenschau zu besuchen. Die Autobahn zeigt sich bezüglich Staus einsichtig, sodass wir bereits nach einer guten Stunde vor dem Haupteingang stehen. Und jetzt steht, wie bei den Kolbs Gott sei Dank üblich, freie Gestaltung der nächsten vier Stunden auf dem Programm.

Ein paar Worte zur Gartenschau: Sie ist in drei Teile eingeteilt, die räumlich

getrennt, aber doch zusammenhängend sind. Der Kleingartenpark zeigt, wie sein Name sagt, Musterkleingärten der verschiedensten Art, aber auch ein Marionettentheater sowie die Kleingartenbühne auf der es im Laufe des Sommers vielfältige Veranstaltungen gibt. Um zum Bürgerpark zu kommen, muss man die Gartenschau verlassen und nach etwa 300 m wieder betreten. Das Highlight hier ist die Blumenhalle, die in wechselnden Ausstellungen herrliche Blumenarrangements zeigt. Für meine Seniorengruppe ist dies der absolute Höhepunkt dieser Schau. Hier gibt es auch viele Sportangebote, unter anderem einen imposanten Kletterturm, einen Spielplatz, einen historischen Dampfbus und eine Jugendverkehrsschule. Um zum Seepark zu kommen, muss bei jetzt ca. 37 Grad eine Mutprobe bestanden werden, die Überquerung der voll in der Mittagssonne liegenden, mehrere hundert Meter langen Ortensbrücke. Im



Seepark, der Name sagt es, dominiert der See. Hier zeigen sich die verschiedenen Landkreise, ihre Pavillons, Verbände Ihre Anliegen, es dreht sich sehr viel um Wasser. So jetzt wissen Sie in groben Zügen, was es auf der Gartenschau in Lahr gibt. Was es nicht gibt, ja was es überhaupt nicht gibt, sind schattenspendende Bäume und das haben wir vor Ort aber auch im Nachhinein als eine echte Zumutung betrachtet.

Als unsere Gruppe nach Überquerung der Mutproben-Brücke kurz davor ist, in voller Montur in den nahen See zu springen, kommt mit dem Shuttlebähnchen die Erlösung. Zunächst fahren wir unter Anleitung des Lahrer OB vier Runden zur Abkühlung und selbstverständlich auch

zur Besichtigung durch den Seepark. Die Uhr zeigt inzwischen 14.30 Uhr, als der Himmel bedrohlich dunkel und dunkler wird. Vorausschauende begeben sich schnurstracks in Richtung Bus und erreichten ihn, als die ersten Tropfen vom Himmel fielen.

Der Rückweg ist so unproblematisch wie der Hinweg. Gegen 16.30 Uhr sind wir wieder am Startplatz.

Bleibt noch Dank zu sagen, an die Kolbs, die uns diesen heißen aber schönen Tag ermöglichten und dem TUS, der in dankenswerte Weise die Buskosten übernommen hatte. Es ist heiß heute, eigentlich viel zu heiß für einen solchen Ausflug. Aber, wir haben ihn sehr genossen.

Manfred Schweiss

INFORMATIONEN

ADVENTSSTAMMTISCH



Es wird zur Tradition, am zweiten Donnerstag im Dezember, also dem 13. Dezember 2018 um 17 Uhr, bei unserem Adventsstammtisch zusammen zu sitzen. Wie üblich bitten wir um eine kurze Zusage bis zum 5. Dezember 2018, per E-Mail: ig.kolb@gmx.de, oder telefonisch (07 21) 88 11 62, damit uns Dina und Stefano genügend Plätze reservieren können.

Inge und Bumsel

Eine kleine Vorstellung unserer »Rentnerband«

Wenn Sie auf der Terrasse der TUS-Gaststätte sitzen, bewundern Sie wahrscheinlich die so schön gepflegte Anlage. Vielleicht fragen Sie sich: Wer mäht den Rasen, schneidet die Hecken, hält die Aschenbahn sauber, fegt Wege, Straßen und Parkplätze, hält den Spielplatz sauber, repariert Zäune, Tore und Trep-

pen, entfernt Laub und Unkraut, beseitigt den Schmutz vieler Schulklassen und Gruppen, die bei uns Sport treiben?

Wer sind diese Helfer?

Es sind einige der Ehrenamtlichen, von denen ein Verein lebt, und von denen er noch mehr brauchen könnte. Wir sind



hinten von links: P. Oster, J. Mauritz, HJ Heckenhauer, N. Czerwinski
vorne von links: A. Füller, I. Kolb, V. Meier, G. Läufer, G. Kolb

eine kleine Schar Unentwegter, bemühen uns jeden Dienstag von 9.30–13 Uhr, den Platz und die Anlage in Ordnung zu halten. Für spezielle Aufgaben helfen uns F. Brock und H. Landes. Alle sind wir nicht mehr die Jüngsten. Nun ist das wöchentliche Erscheinen keine Pflicht, jeder kommt, so oft er kann und will. Das anschließende gemeinsame Essen auf Kosten des Vereins ist auch immer recht nett.

Warum ich dies schreibe?

Wir brauchen noch dringend Helfer. Das Sprichwort »Gemeinsam sind wir stark« gilt auch bei uns.

Die Sprüche »Wenn ich Rentner bin, wenn ich Zeit hätte, würde ich, täte ich, komme ich, oder, oder ...«, sind Worte,

die wir schon Jahre hören. Einige sind inzwischen Rentner, hätten Zeit und könnten ... Kommt einfach und helft uns. Jeder, der Auto fahren kann, kann auch Rasenmäher fahren. Eine Schaufel oder Besen in die Hand nehmen kann auch jeder. Selbst wenn jemand nur dabei ist, um die Stimmung zu heben, ist er wichtig. Vielleicht wäre manche Frau auch froh, wenn sie einmal die Woche einen Vormittag von ihrem Ehemann erlöst wäre. Wir hatten schon viele Mitstreiter, die altersgemäß oder aus gesundheitlichen Gründen aufgehört haben. Ihnen möchte ich an dieser Stelle einmal recht, recht herzlich danken.

Also nochmals: Helft uns, unterstützt uns, denn nur so können wir den Vereinsbeitrag niedrig halten. **Euer Bumsel**

Montagsturner

Leiter: Peter Joachim | Telefon: (07 21) 88 31 73
Übungsleiter: Gunter Klaiber, Hubert Fischer, Peter Joachim

Aktuelle News und Mitteilungen der Montagsturner-Abteilung finden Sie im Internet unter www.tus-rueppurr.de/abteilungen/montagsturner

Jahresausflug mit Damen am 22. September 2018, Schiffshebewerk auf dem Rhein-Marne-Kanal in den Vogesen

Es war wieder soweit: Der 41. Jahresausflug der Montagsturner mit ihren Damen lag an. Wie in allen Vorjahren traf man sich zur Abfahrt mit dem Bus an der Battstraße. Insgesamt 37 Teilnehmer fanden sich zusammen. Wir starteten pünktlich um 8 Uhr, was angesichts der bevorstehenden Strecke auch nötig war und wir an unserem Ziel »Schiffshebewerk in Saint-Louis Arzviller, Département Moselle« einen fixen Zeitpunkt einzuhalten hatten.

Auf der A5 fuhren wir bis Baden-Baden, überquerten den Rhein und steuerten auf der A35 weiter ins Elsass hinein, um kurz vor Straßburg auf die A4 in Richtung Saverne zu wechseln. Die »Reisegesellschaft« war offensichtlich guter Dinge und die Unterhaltung allgegenwärtig. Bald darauf mussten wir die Autobahn gegen Landstraßen tauschen. Die Täler wurden enger, die Berge zerklüfteter. Die abwechslungsreiche Landschaft war eindrucksvoll. Und dann kam das einzigartige Bauwerk in Sicht.

Gegen 10 Uhr hatten wir also unser Ziel erreicht. Um 11 Uhr sollte unsere Besichtigung und die Bootsfahrt beginnen. Was tun in dieser Zeit? Natürlich das

traditionelle Sektfrühstück mit frischen Brezeln, spendiert von unseren Übungsleitern Gunter, Hubert und Peter, einnehmen. Die Tische und Bänke vor dem Eingang luden gerade dazu ein.

Zunächst schauten wir uns die Konstruktion von oben, von der Aussichtsplattform an, denn wir mussten ohnehin auf die Rückkehr des Bootes, das mit Besuchern auf dem unteren Kanalschnitt unterwegs war, warten. In den großen 40-m-Trog passen, wie gesehen, zwei Hausboote oder auch ein kleinerer Frachter hinein. Zwei Betongewichte ziehen das Becken in nur vier Minuten nach oben oder unten, sodass nur geringe Unterstützung durch zwei Elektromotoren nötig ist. Eine Technik, die mit diesem Bauwerk erstmalig eingesetzt wurde und in Europa nur noch ein weiteres Mal existiert. Seit 1969 ersetzt der Schrägaufzug die gefürchtete Schleusentreppe von Arzviller mit 17 Kammern auf nur vier Kanalkilometern und überwindet damit die Vogesenschwelle vom Rhein zur Marne. Zum Passieren benötigte man damals einen ganzen Tag. Ungefähr eine Stunde waren wir mit dem Boot, Abgleiten und nach Rückkehr

Emporziehen, einschließlich Minikreuzfahrt auf dem unteren Kanalteil unterwegs. Es war ein atemberaubendes Gefühl geräuschlos in dem Boot 45 Meter Höhe zu überwinden. Das sonnige Wetter hat ebenfalls dazu beigetragen.

Mit dem Bus steuerten wir unser nächstes Ziel an. In Dabo, nicht weit entfernt vom Schiffshebewerk, war in einem Restaurant für unser Mittagessen reserviert. Die Tische waren gedeckt, Aperitif, Wasser und Wein standen darauf schon bereit. Die vorbestellten Dreigänge-Menüs konnten Dank Edgar's Punktesystems zielgerichtet serviert werden und der Espresso danach machte die Sache kom-

plett. Gemütlich saß man beisammen, genoss und unterhielt sich angeregt.

Um 15 Uhr war die Mittagspause beendet und der Bus brachte uns zum nahe gelegenen Rocher de Dabo, einem 664 Meter hohen Berg, dem ehemaligen Platz der Dagsburg. Auf dem Plateau ragt der 30 Meter hohe Sandsteinfelsen mit einer Kapelle einsam in die Höhe. Von hier oben konnte man das prächtige Panorama der nördlichen Vogesen bestaunen.

Gegen 16 Uhr begaben wir uns auf die Rückfahrt. Über Hagenau strebten wir unserem letzten Ziel in der Südpfalz zu. Die Eindrücke des Tages zeigten Wir-

kung, es wurde still im Bus und manchmal hörte man ein leises Schnarchen. Die meisten hatten keinen Blick mehr für die Landschaft übrig.

In einem Winzerhof kehrten wir nochmals ein und ließen den ereignisreichen

Tag ausklingen. Ein schöner Tag – dank der perfekten Organisation von Edgar und Peter – ging um 21 Uhr zu Ende, mit dem Auftrag an die beiden auch den 42. Jahresausflug der Montagsturner mit Damen zu organisieren. **WR/PJ**

Geburtstage

Rolf Fesenbeck (92 Jahre) 23. September
Mitglied seit 1941

Ulrich Supper (80 Jahre) 26. November
Mitglied seit 1974

Anzeige

ANZEIGE

Anzeige

ANZEIGE

Tennis

Abteilungsleiter: Wolfgang Baumstark | Telefon: (07 21) 88 33 28

Stellvertreter: Axel Füller | Telefon: (07 21) 88 54 15

Übungsleiter: Fabian Füller, Julia Füller, Manuel Füller,
Natalie Haffner, Jochen Müller, Timo Eckert

Aktuelle News und Mitteilungen der Tennis-Abteilung finden Sie im Internet unter www.tus-rueppurr.de/abteilungen/tennis oder www.khfk.de

Liebe Tennisfreunde,

Und wieder ging eine schöne, aber heiße Tennis-Saison zu Ende. Die Temperaturen spielten in diesem Jahr mit regelmäßigen 30–35 Grad verrückt. Die Endspiele der Vereinsmeisterschaften, die sich in diesem Jahr sehr lange hingezogen haben, waren wesentlich angenehmer. Das Weinturnier als sportlicher Saisonabschluss hatte entgegen der Wettervorhersage angenehme Temperaturen zu bieten.

Unseren Damen, die uns auch in diesem Jahr während der Medenrunde und den Turnieren kulinarisch verwöhnt haben, gilt auch in diesem Jahr ein herzlicher Dank. Der Bericht der Abteilungsversammlung, die am Freitag, dem 9. November 2018 stattfand, folgt im nächsten TUS-report. Die Tätigkeiten der Tennisabteilung wurden in überschaubare Bereiche unterteilt, die eine Teamarbeit mit vertretbarer zeitlicher Beanspruchung bedeuten. Wir suchen Damen oder Herren die bereit sind Verantwortung zu übernehmen, und den Generationenwechsel mit der entsprechenden Unterstützung zu vollziehen.

Stephi Schumann wird im künftigen Team der Tennisabteilung die quartalsweise Erstellung des TUS-report übernehmen. Stephi wird sich ab dem TUS-report 01/2019 einarbeiten. Danke Stephi, viel Erfolg und gute Zusammenarbeit.

Medenrunde Sommer 2018

Erfreulicherweise wurden unsere Damen 30 nach einer tollen Saison und dem Erreichen des zweiten Tabellenplatzes mit dem Aufstieg in die erste

Bezirksliga (die höchste Klasse im Bezirk) belohnt. Das war verdienter Lohn. Herzlichen Glückwunsch.

Die erste Saison der »Damen 40« bei der Medenrunde

Nachdem sich im letzten Jahr die Mehrheit der zweiten Mannschaft Damen 30 für eine neue Damen-40-Mannschaft

ausgesprochen hatte, starteten wir in einer Gruppe mit sechs Mannschaften in die Sommersaison 2018, die wir mit

einem guten dritten Mittelplatz beendeten. Hervorzuheben sind neben spannenden Matches auch der netten Empfang und die gastfreundliche Bewirtung, die uns unsere Gegnerinnen angeboten haben. Letzlich waren es aber Spaß, Harmonie und gutes Miteinander

in unseren eigenen Reihen, was unsere Mannschaftsrunde zu einem vollen Erfolg werden ließ. Dank an dieser Stelle auch an die Damen 30, die uns jeweils mit einer starken Spielerin auf Position 1 unterstützt und zu unserer erfolgreichen Saison beigetragen haben. **Antje Kessel**

Winterhallenrunde 2018/2019 | Damen 30, Herren, Herren 40

In diesem Jahr werden, wie im Vorjahr, drei Mannschaften bei der Winterhallenrunde am Start sein. Die Damen 30 und die Herren, nach Ihrem gelungenen

Debüt im letzten Jahr, und die Herren 40, die bereits im dritten Jahr die Winterhallenrunde nutzen, um im Schlag zu bleiben. Viel Erfolg.

Die Heimspieltermine sind:

Damen 30:	PSK-Halle, jeweils Samstag um 17 Uhr:	03. 11. 2018, 09. 03. 2019
Herren:	PSK-Halle, jeweils Samstag um 17 Uhr:	01. 12. 2018, 30. 03. 2019
Herren 40:	PSK-Halle, am Samstag um 17 Uhr:	20. 10. 2018, 11. 12. 2018, 16. 03. 2019

Kinder- und Jugendturnier | Spannung, Spaß und Spiel beim TUS

Langeweile in den Ferien? Fehlanzeige! Die engagierten Tennistrainer der Jugendabteilung hatten wie jedes Jahr am 1. Freitag in den Sommerferien einen sportlichen Parcours aufgebaut. An 10 Stationen durften die Kinder ihre Geschicklichkeit, Schnelligkeit und Treffsicherheit unter Beweis stellen. Die Älteren traten in einem kleinen Turnier gegeneinander an. Aufgrund der Hitze waren an den meisten Stationen Wasserrabkühlungen in Form von Sprenglern, Gießkannen und Eis am Stiel eingebaut. Der krönende Abschluss war eine ausgelassene Wasserbombenschlacht. Die guten Leistungen wurden am Ende

dieses Spätags mit Preisen belohnt. Zur Stärkung spendierte der Verein den Sportlern Schnitzel mit Pommes. Was für ein Ereignis! **Karen Vogel**

Gruppenbild beim Kinder- und Jugendturnier am 27. Juli 2018



Kinder- und Jugendtraining in der Südsternhalle

Wir haben in diesem Jahr 22 Kinder und Jugendliche zum Training in der Südsternhalle.

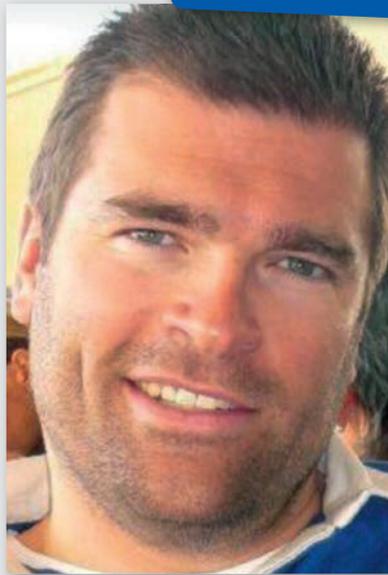
Die Hallenstunden sind am Donnerstag, von 15 – 17 Uhr, was zu Problemen mit unseren Trainern führte und am Freitag von 16 – 17 Uhr. Diese Stunde wurde von unserem Trainer Timo Eckert über-

nommen. Für den Donnerstag haben wir mit Jaro Figlesthler einen Trainer gewonnen, der bereits seit zwei Jahren erfolgreich unsere Damen 30-Mannschaft trainiert.

VORSTELLUNG

JARO FIGLESTHALER:

- ▶ **Tennistrainer**
- ▶ **C-Trainer Wettkampfsport**
- ▶ **Aktuelle Vereine:**
Bulacher SC (11 Jahre)
Südstern Karlsruhe
TUS Ruppurr
- ▶ **Früherer Verein:**
KETV Karlsruhe (14 Jahre,
dann Wechsel nach Bulach)
- ▶ **Hobbys:**
Tennis und Ski
- ▶ **Kontakt:**
Handy: 01 72 / 7 15 65 00
E-Mail: Jaro_Figlesthler@web.de



Wir wünschen Jaro viel Erfolg!

Freundschaftsspiel in Reichenbach 2018

Auch in diesem Jahr wollten wir wieder ein Freundschaftsspiel mit den Damen aus Reichenbach austragen.

Das herrliche Sommerwetter war uns allerdings doch etwas zu heiß und wir haben im August zwei mögliche Termine verstreichen lassen, denn wir sind ja

alle »Ü60«. Am 6. September 2018 hat es dann doch geklappt und wir sind um 10 Uhr auf der Tennisanlage im Kurpark Reichenbach eingelaufen.

Wie immer freudige Begrüßung und nach einem Schluck Sekt haben wir dann gleich losgelegt. Gespielt wurden

3 × 30 Minuten, damit man in wechselnder Besetzung spielen konnte. Dieses Mal waren wir die Sieger! Der Abschluss fand dann im Lokal bei der großen Tennisanlage statt. Das gute Essen wurde nur noch getoppt von

den leckeren Kuchen, den unsere Tennisfreundinnen gebacken hatten. Nach einem schönen Tag machten wir uns gegen 16 Uhr auf den Heimweg. Nächstes Jahr laden wir wieder ein.

Christel Leuthner

Clubmeisterschaften 2018

Die Clubmeisterschaften lagen auch 2018 in den bewährten Händen Jochen Müller und Marc Rössler, die für einen reibungslosen Ablauf sorgten. Die Terminierung der Endspiele bereitete wie in den vergangenen Jahren das größte Problem. Bis auf den krankheitsbedingten Ausfall des Damen-Endspiels wurden bis Ende September alle Vereinsmeister ermittelt. Vielen Dank.

Ein Jahrhundert-Sommer bildete den Rahmen für die Clubmeisterschaften 2018. Am 14. Mai wurden die zuvor ausgelosten Paarungen ausgehängt und damit war der Startschuss erteilt.

Am 3. und am 4. Septemberwochenende schließlich fanden die Finalspiele statt. Ganz vorne in der Chronologie der Endspiele stand am Samstag des ersten Finalwochenendes bei strahlendem Sonnenschein das Mixed Finale.

Die erfahrenen Vorjahressieger Katharina und Steffen Reick traten als Favoriten gegen das Ehepaar Katrin und Daniel Klinger an.

Es war ein abwechslungsreiches Spiel mit einem bunten Portfolio an Varianten, die der Tennissport zu bieten hat. Von gewöhnlichen Grundsschlägen, der Vor- und Rückhand, über Lops und Stopps, überraschende Netzangriffe bis hin zum Wechsel des Schlagarmes während des Ballwechsels.

Es war ein überaus harmonisches und dennoch emotionales Spiel mit dem besseren Ende für die Favoriten, bei dem der Spielverlauf nicht unbedingt das deutliche Ergebnis von 6:1 und 6:3 widerspiegelt.



Katharina und Steffen Reick und Katrin und Daniel Klinger.



► Jochen Müller gegen Fabian Füller

Leider war am Sonntag der Spielbetrieb von einigen sehr kurzfristigen Absagen geprägt und so konnte weder das Herren 50-Finale noch das Damen-Finale durchgeführt werden. Der gesamte Druck, angereiste Zuschauer zufrieden zu stellen, lastete somit auf dem Herren-Finale. Einmal mehr Jochen Müller gegen Fabian Füller. Nach einem halbwegs ausgeglichenen Start mit gutem Tempo verlor Jochen etwas den Rhythmus. Jochen fand nicht in sein gewohntes Spiel und musste sich Fabian mit 2:6 und 2:6 geschlagen geben. Damit hat sich Fabian erneut zum amtierenden Clubmeister in dieser Disziplin gekürt.

Anzeige



► Marc-Robin Rastätter und Sebastian Ambrosius

Parallel zum Doppel-Endspiel der Herren fand das einzige Spiel um Platz 3 im Herren Einzel zwischen Sebastian Ambrosius und Marc-Robin Rastätter statt. Beide schenkten sich nichts. Um jeden einzelnen Ball wurde gekämpft. Lange Ballwechsel und enorm hohe Laufbereitschaft bestimmten das Spiel. Marc Robin 6:2 und 7:6 gewann eine Partie, die auf sehr hohem Niveau geführt wurde.

Nachdem noch einige Halbfinalspiele in der darauffolgenden Woche zu absolvieren waren, konnte am anschließenden Samstag das Finale im Herren-Doppel ausgetragen werden.

Die Vorjahressieger Kai Danker/Fabian Füller trafen auf das Team Marc Rößler/Jochen Müller. In einem von beiden

Seiten engagiert geführten Schlagabtausch mit herrlichen Ballwechseln behielt das erfahrene und hochkonzentrierte Duo Rößler/Müller mit 1:6 und 3:6 die Oberhand.

Die Beiden waren an diesem Tag einfach zu stark und haben nahezu ohne eigene Fehler gespielt.



Kai Danker / Fabian Füller trafen auf das Team Marc Rößler / Jochen Müller.



Manfred Verch / Peter Joachim und Jochen Kneissler / Gerhard Wippert

Eingerahmt vom Weinturnier am Sonntag trafen sich Manfred Verch/Peter Joachim und Jochen Kneissler /Gerhard Wippert zum Herren 50 Doppel-Finale. Im ersten Satz musste das Match leider beim Stande von 5:2 für Verch/Joachim regenbedingt unterbrochen werden. Doch schon

ein Tag später ging es weiter und die beiden Führenden holten sich den ersten Satz mit 6:2. Dann wendete sich das Blatt und Kneissler /Wippert schlugen mit 2:6 zurück. Somit brachte erst der match-tie-break die Entscheidung. Kneissler /Wippert setzten sich mit 6:10 durch.

24 Stunden später, ein letztes Mal kribbelnde Endspielatmosphäre auf der Anlage. Axel Füller und Matthias Rastätter schlugen zum Endspiel der Herren 50 auf. Matthias gewann den ersten Satz mit 6:1 und führte im zweiten Satz mit 5:1, als Axel so richtig aufdrehte, toll spielte und Matthias in den tie-break zwang. Hier fokussierte Matthias nochmal seine Kräfte und holte sich den Sieg. Für Axel war es wie im Vorjahr leider das 2. verlorene Endspiel. Viel Erfolg im nächsten Jahr im dritten Anlauf.

Axel Füller und Matthias Rastätter ◀



Nicht zur Austragung kam das Damen-Endspiel, das Andrea Diemer und Katrin Klinger-Exss erreichten. Leider konnte dies aufgrund einer Erkrankung von Andrea nicht mehr gespielt werden. Zuletzt noch herzlichen Dank an Wolf-

gang, der sich immer flexibel auf die oft kurzfristig angesetzten Endspieltermine eingestellt hat und mit Blumen, Sekt und Photo zur Stelle war, um – fast alle – Siegerehrungen persönlich vorzunehmen.

Marc & Jochen

Weinturnier 2018

Am 23. September 2018 trafen sich vorwiegend die älteren Jahrgänge unserer Abteilung auf der Anlage, um die Saison 2018 mit dem traditionellen Weinturnier zu beenden. Wider Erwarten hat es der Wettergott dann doch noch gut mit uns gemeint, denn der vorausgesagte Regen blieb aus. Nach fünf gespielten Runden (dazwischen konnten wir uns an

einem griechischen Buffet stärken) sind wir dann zum gemütlichen Teil übergegangen. Am Ende gab es nur Sieger und Sekt für alle. Herzlichen Dank an die Organisatoren, insbesondere Axel, der auch als Spieler eingesprungen ist und den Kuchenbäckerinnen. Es war ein gelungener Abschluss einer sehr heißen und intensiven Saison. **I. Armbruster**



Gruppenbild beim Weinturnier 2018

Platzanlage

Der Einbau der neuen Beregnungsanlage hat die Situation auf den Plätzen in diesem extrem trockenen Sommer wesentlich verbessert. Die Plätze waren durch die Pflege von Firma Klenert und der Beregnungsanlage immer in einem hervorragenden Zustand. Bumsel hat die Getränkegarage durch den Einbau ei-

nes Regales geräumiger und übersichtlicher gemacht. Die Bewirtung der Herren 60 und 70 an den Donnerstagen durch Axel und Peter war auch in diesem Jahr ein voller Erfolg und sie haben auch die Anlage in Schuss gehalten. Auf Bumsel und Peter war auch in diesem Jahr immer Verlass.

Bitte für 2019 bitte folgende Termine im Kalender vermerken:

- Samstag, 6. April 2019** Wir wollen die Anlage für die neue Saison herausputzen. Jede Hand ist herzlich willkommen
- Samstag, 13. April 2019** Wenn es das Wetter erlaubt, wollen wir die Plätze eröffnen
- Sonntag, 28. April 2019** Saisoneroöffnung (Durchführung Damen 30+
- Donnerstag, 30. Mai 2019** Damenturnier (Christi Himmelfahrt)

»Tennis on Tour« fiel in diesem Jahr bedingt durch unser Sommerfest und der »40 Jahre Tennis TUS Rüppurr«-Feier aus. Wir werden nächstes Jahr, am 13. Oktober 2019, wieder ein interessantes Ziel anbieten. **Wolfgang Baumstark (WB)**

Anzeige

ANZEIGE

Volleyball

- Abteilungsleiter:** Stefan Wachsmann
- Stellvertreter:** Daniel Weber | Telefon: (01 72) 9 58 85 35
- Beachwart:** Philip Maser | Telefon: (01 76) 91 35 73 07
- Übungsleiter:** Alexander Sehnitz, Benno Scholl, Daniel Weber, Hilla Brügge, Jens Peter Neuberth, Julia Sehnitz, Mario Graetz, Michael Förderer, Monika Stumpe, Nadine Kernchen

Aktuelle News und Mitteilungen der Volleyball-Abteilung finden Sie im Internet unter www.tus-rueppurr.de/abteilungen/volleyball oder www.volleyball-rueppurr.de

Damen 1 (Oberliga)

Nach einem zweijährigen Ausflug in die Regionalliga treten wir dieses Jahr wieder in der Oberliga an. Um zu zeigen, dass wir uns nicht komplett verirrt hatten, ist das Saisonziel klar: Im oberen Tabellendrittel mitspielen! Wie das so ist, gab es einige Abgänge und wir konnten Talente aus der zweiten Mannschaft gewinnen. Ein harter Kern rund um Kapitänin Saskia Kirchhardt blieb aber erhalten. Außerdem konnten wir mit Ralf Wefeld einen neuen ambitionierten Trainer verpflichten. Der erste Spieltag zeigte sich als Herausforderung, weil wir ohne Zuspäher und ohne

Auswechselspieler antreten mussten. Dennoch konnten wir das Spiel letztendlich knapp für uns entscheiden. Bei den anschließenden Spielen traten wir mit einer besseren Aufstellung an und konnten so auch die meisten Sätze und alle Spiele gewinnen. Dennoch gibt es noch viel, was nicht optimal läuft und nun heißt es daran zu arbeiten, denn die wichtigen Spiele um das finale Krönchen liegen noch vor uns! Und leider ist bereits absehbar, dass der Mangel an Spielerinnen uns die gesamte Saison begleiten wird. Bei uns bleibt es also spannend!

Herren 1 (Verbandsliga)

Nach dem unglücklichen Abstieg aus der Oberliga in der vergangenen Spielzeit hat nun die neue Saison für die Herren 1, erneut unter Trainerin Ana, in der Verbandsliga begonnen. Neben einigen verbleibenden »alten Hasen« wurde der H1-Kader nach ein paar Abgängen mit neuen jüngeren Spielern aufgefüllt und somit wurde der Saisonstart mit Span-

nung erwartet. Ein Vorbereitungsturnier wurde in Kappelrodeck absolviert, wobei hier mit einer Mischung aus H1 und H2 Spielern gespielt wurde, was allerdings recht gut funktioniert hat. Nach weiteren vorbereitenden Trainingseinheiten und einer Pokalrunde, die leider weniger erfolgreich verlief, standen am 7. Oktober 2018 endlich die ersten bei-

den Spiele in der Albgauhalle in Ettlingen auf dem Programm. Mit einem beeindruckenden 3:1 Sieg gegen den Vorjahresmeister SG HTV/USC Heidelberg 2 war der Saisonstart zunächst geglückt. Leider verlief Spiel 2 nicht ganz so erfolgreich und ging mit 2:3 an VSG Ubstadt/

Herren 2 (Landesliga)

Das Herren-2-Team der VSG ist nach anfänglichen Unklarheiten über die Mannschaftszusammensetzung wegen diverser Abgänge für die kommende Saison erfolgreich gestartet. Da unser letztjähriger Trainer Alex nun Papa geworden ist (Glückwunsch nochmal!), und diese Aufgabe leider nicht mehr wahrnehmen kann, haben sich mit Bene und Mario eine Kombination aus Spielertrainern bereiterklärt, das Training zu organisieren. Dank Neuzugängen Julian und Raphael, und den »alten Bekannten« Patrick, Mario, Jörg (ehemals Herren 1),

Herren 3 (Bezirksliga)

Auch in der dritten Mannschaft der VSG Herren wurde zum Saisonbeginn kräftig am Kader geschraubt. Andy Niemeyer kommt aus der H2 zurück, Finn Schmidt steigt aus der U18 auf, Michael Weber heißt unser neuer Mittelblocker, der aus Durmersheim zur VSG gewechselt ist. Tobi Landgräber hat letzte Saison schon bei uns trainiert und ist nun auch spielberechtigt. Außerdem neu sind Sebastian (der leider direkt verletzt ist) und Philip, die ebenfalls zur VSG gewechselt sind, und mit Cedric und Lino gibt es auch noch zwei weitere Jugendspieler,

Forst. Alles in allem ein passabler guter erster Heimspieltag, aber um das Ziel eines Wiederaufstiegs in die Oberliga zu bewerkstelligen, muss das Team noch besser zusammenwachsen. Die Motivation ist aber vorhanden und der Blick ist optimistisch nach vorne gerichtet.

sowie Tom, der aus der Jugend der VSG kam, konnten wir bereits zeigen, dass wir nicht zu unterschätzen sind. In der ersten Runde des Bezirkspokals konnten wir souverän beide Spiele gewinnen, und stehen so im Halbfinale im Dezember. Auch der erste Liga-Spieltag war von Erfolg gekrönt, so gewannen wir sowohl gegen Bühl 3 (3:0), also auch gegen die TSG Blankenloch 3 (3:1) mit zwar ausbaufähiger, aber dann doch ausreichender Leistung. So kann es den Rest der Saison weitergehen, ein Platz im oberen Tabellendrittel ist anvisiert.

die es eventuell in den Kader schaffen könnten. Da neue Spieler immer etwas Durcheinander mitbringen, gibt es für den Trainer Mario Graetz wieder jede Menge Baustellen, die es zu bearbeiten gilt. Nach der sehr kurzen Vorbereitung verlief der Saisonauftakt dementsprechend auch nicht 100%ig zufriedenstellend: Gegen den PSK und Kleinsteinbach 3 konnte man nur einen mageren Punkt holen. Die offenbaren Schwächen gilt es nun möglichst bald abzustellen, damit das Saisonziel, der Klassenerhalt, so schnell wie möglich gesichert ist.



Mannschaftsbild der U 16 männlich

U 16 Männlich

Die U16 Jungs der VSG-Ettlingen-Rüppurr bestreiten ihren ersten Spieltag. Es ist Samstag der 30. September 2018 und die Mannschaft um Trainer Philip hat sich um 9.30 Uhr in der Albgauhalle in Ettlingen getroffen, um die letzten Vorbereitungen für ihren ersten Spieltag zu treffen. Mit genau sechs Mann(namentlich Kapitän Nils, Justin, Lion, Julius, Finn und Theo) bereitet sich die Mannschaft auf ihren ersten Gegner TSG-Blankenloch vor. Trotz einiger organisatorischer Schwierigkeiten mit dem Verband und ein wenig Umbau-Chaos zu Beginn des Tages, starten alle schön konzentriert in den ersten Satz. Anfangs ist die Sache sehr aufschlaglastig, doch mit der Zeit sind die Annahmen vor allem beim TSG deutlich besser und man muss etwas entgegensetzen um hier Punkte zu machen. Der erste Satz geht mit 25:9 aber deutlich für uns aus. Auch im zweiten Satz wird viel über die Aufschläge entschieden, aber einige hart umkämpfte Ballwechsel gibt's dann auch, am Ende gewinnen wir den

flotten Satz und somit das Spiel mit 25:8 bzw. 2:0 Sätzen. Nach einer kurzen Pause kommt nun der SSC-Karlsruhe aufgelaufen und hier sieht die Sache ganz anders aus. Die Annahme wackelt und es fehlt die nötige Konzentration, die nun rasant geschlagenen Angriffe oder Aufschläge zu bändigen. Hier muss nun jeder an sich arbeiten, seinen Teil des Feldes verteidigen. Das alles gelingt aber leider immer nur zeitweise und so müssen wir den ersten Satz mit 25:17 abgeben. Auch im zweiten Satz hält der SSC den Druck hoch und schafft teils Aufschlagserien von fünf Punkten ohne wirkliche Gegenwehr. Je weiter der Satz voranschreitet, desto besser wird es auf der eigenen Seite und wir können den Vorsprung von 14:5 der Gegner wieder deutlich reduzieren. Am Ende wird steht es trotzdem 17:25 gegen uns und der SSC gewinnt. Der Spielspaß war von außen schön zu beobachten und so freuen wir uns auf die nächste Begegnung am Samstag, dem 10. November 2018.

Jörg Dittus

NEUE DATENSCHUTZHINWEISE

INFORMATIONEN ZU GEBURTSTAGEN UND NEUEN VEREINSMITGLIEDERN

Liebe TUSler,

aufgrund der seit 25. Mai 2018 geltenden Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes haben wir uns notgedrungen dazu entschlossen, die Geburtstagsliste als auch die Liste der neuen Vereinsmitglieder nicht mehr zu veröffentlichen.

Wir bitten dies zu entschuldigen und wünschen eine besinnliche Adventszeit.

Euer TUS Rüppurr



Spiel & Spaß

beim TUS Rüppurr



Unnützes Wissen

Die wissenschaftliche Bezeichnung für eine massive, oft beinahe schmerzhaft Kitzelattacke ist Gargalesis.

YEP!

8				6			4	2
1							8	3
5			9		3			
		3				7		1
	7		1	3				8
		9	7	2				
	4				6	8	3	
					7	4		
	6	2			5			



Witz der Ausgabe

Wie nennt man ein helles Mammut?

Hellmut.



Schickt uns doch Euren **Witz der Ausgabe** an tus-report@tus-rueppurr.de



Vereinsgelände des TUS Rüppurr

Merkzettel

Termine auf einen Blick:

- 02.12.2018 **Vereinssportfest des TUS Rüppurr
14 Uhr in der Eichelgartenhalle**
- 17.01.2019 **Seniorenstammtisch um 17 Uhr**
- 14.02.2019 **Seniorenstammtisch um 17 Uhr**
- 14.03.2019 **Seniorenstammtisch um 17 Uhr**

Wussten Sie schon? Auch in diesem Jahr ist die Fundkiste wieder gut gefüllt. Sie steht im Keller vor der Herrendusche, und wird Mitte Dezember geleert. Wir werden dann die Teile waschen und in einen Altkleidercontainer geben. Also ran an die Kiste ...

QR-Code zu unserer TUS Rüppurr-Website



ANZEIGE



Vereinssportfest des TUS Rüppurr

Dieses Jahr erwartet uns am 1. Advent folgendes:

- Vorführungen quer durch unsere Abteilungen.
Als Gast werden auch dieses Jahr wieder die Kunstradfahrer unseres Nachbarvereins RMVE dabei sein.
- Für die Kinder wird ein separater Bereich mit Betreuung eingerichtet.
- Umfangreiche Bewirtung im Foyer mit Kaffee, Kuchen und Kaltgetränken.
- Im Eingangsbereich wird unsere Volleyballabteilung Gegrilltes sowie alkoholische Getränke anbieten.

Wann: **2. Dezember 2018,**
ab 14 Uhr

Wo: **Eichelgartenhalle Rüppurr**
76199 Karlsruhe

**SEPARATER
SPIELBEREICH
für Kinder!**